

(FD 67)

FB 6

Schriftliche Anfrage der Rats Herrn Bartsch/ÖDP vom 26.03.2025 zur Beantwortung in der öffentlichen Sitzung des Rates am 07.07.2025

hier: Frage zu einem Vortrag zum Thema „E-Carsharing der Stadtwerke Lüdenscheid“

Frage:

Was kann der zweitgrößte Aktionär der ENERVIE, die Stadt Lüdenscheid, die Verwaltung und der Rat der Stadt Lüdenscheid tun, um ein E-Carsharing Angebot bei den Stadtwerken Lüdenscheid zu initiieren und auszubauen?

Antwort der Stadtwerke Lüdenscheid:

Zu den Kernkompetenzen der Stadtwerke Lüdenscheid als Energieversorger vor Ort zählen die (krisen-)sichere, kostengünstige und kundenfreundliche Versorgung mit Strom, Gas, Wasser Fernwärme sowie Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Trotz zunehmender Digitalisierung sind die Stadtwerke Lüdenscheid für ihre Kunden umfassend im Energietreff in Lüdenscheid da.

Die Einführung und der Betrieb eines Car-Sharing-Angebotes gehört nicht zu den Kernkompetenzen eines Energieversorgers. Die von Herrn Bartsch genannten Energieversorger arbeiten in der Regel mit spezialisierten Anbietern zusammen und es ist davon auszugehen, dass diese Konzepte bei einer Vollkostenbetrachtung bezuschusst werden müssen. Anders als auf Car-Sharing spezialisierte Anbieter mit entsprechender Erfahrung, Größe und Skalierbarkeit in diesem Geschäftsfeld wäre bei den Stadtwerken Lüdenscheid kein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Der Aufbau eines entsprechenden Angebotes durch die Stadtwerke Lüdenscheid würde der Einrichtung entsprechender Betriebskonzepte, Finanzmittel, Personen und Fahrzeuge bedürfen und müsste gegebenenfalls aus anderen Geschäftsfeldern indirekt subventioniert werden. Die Stadtwerke Lüdenscheid überprüfen regelmäßig ihre Handlungsoptionen und bewerten u.a. auch die Optionen für Car-Sharing immer wieder. Zurzeit ist es aus Sicht der Stadtwerke Lüdenscheid eher kontraproduktiv und nicht das, was die Kunden von den Stadtwerken Lüdenscheid erwarten.

Der Bürgermeister
Im Auftrag

gez. Marcus Müller